



Stadt Bern

Direktion für Tiefbau
Verkehr und Stadtgrün

Anwenderversorgung Stadt Bern

- Erstversorgung
- Änderungsversorgung
- Störungsversorgung

Ver.1.1

Genehmigt durch die Geschäftsleitung des Tiefbauamts der Stadt Bern.

Impressum

Erstelldatum	November 2016
Änderungsdatum	11.04.2020
Autor/in	Jutzi Roland, TVS TAB
Auftragsnummer	Auftragsnummer eingeben.
Seitenanzahl	10 inkl. Deckblatt
Verteiler	Verteiler einzugeben.

© Tiefbauamt der Stadt Bern

Inhaltsverzeichnis

1	Grundsätzliches	4
1.1	Weitergabe von Anwenderversorgungen	4
1.2	VD-Server (Versorgungsdaten) und Verkehrsrechner	6
1.3	Zusammenfassung	6
1.4	Funktionsdiagramm	7
2	Merkblatt Erstversorgung	8
3	Merkblatt Änderungsversorgung	9
4	Merkblatt Störungsversorgung	10

1 Grundsätzliches

1.1 Weitergabe von Anwenderversorgungen

Datenherr der Anwenderversorgungen ist mit der neuen Work-Suite CW3 die Stadt Bern. Work-Suite Versorgungen müssen von den Ingenieuren, Lieferanten, Anlagebesitzern oder anderen Dritten bei der Stadt Bern zur Bearbeitung angefragt werden. Bei Beauftragung durch die Stadt Bern werden die Daten direkt mitgeliefert.

Die Daten werden als Weitergabe-Datei (.VSWSExterneDatenForwardKN) zur Externen Bearbeitung weitergegeben. Daraufhin ist der entsprechende Knoten bei der Stadt Bern zur Bearbeitung gesperrt (leider kann der Knoten dann auch nicht mehr zum Lesen geöffnet werden).



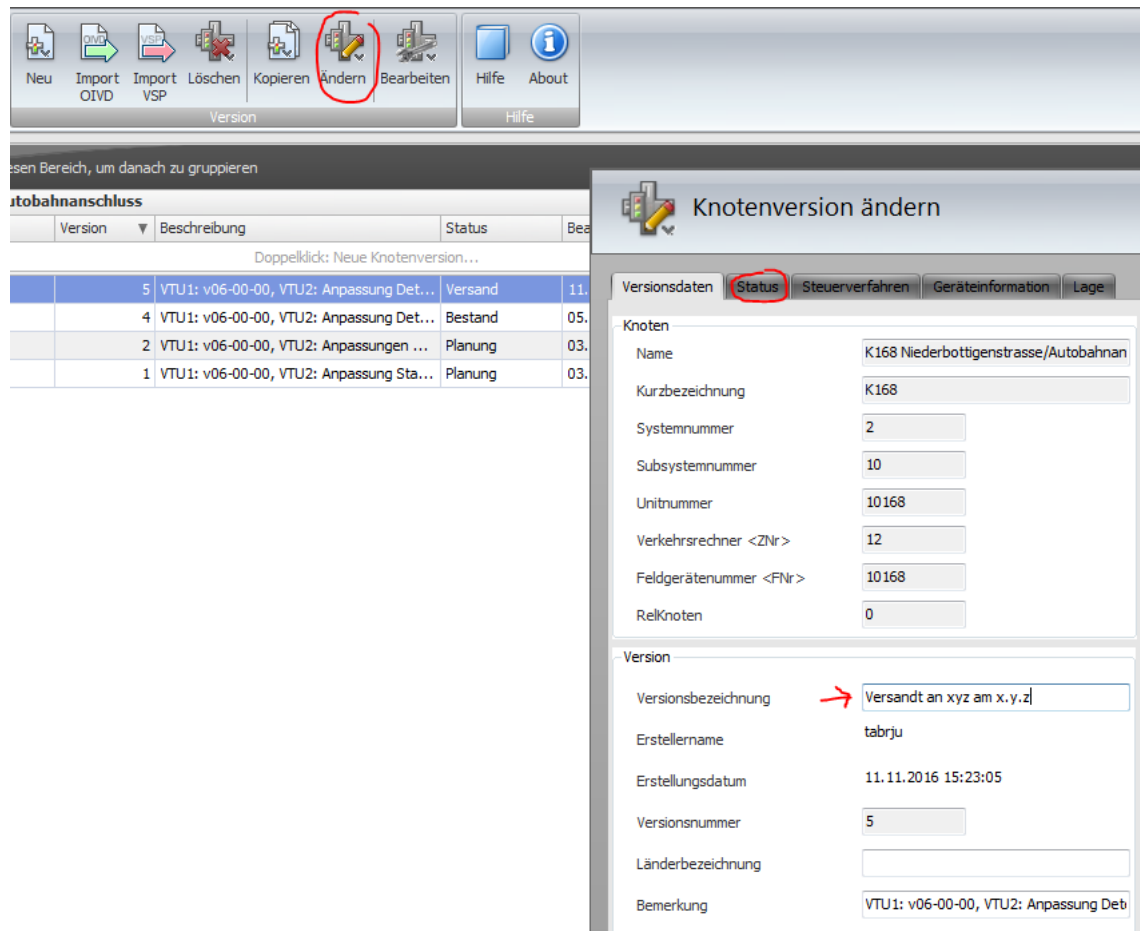
Die Anwenderversorgung wird aus der Work-Suite heraus durchgeführt oder direkt mit einer vorhandenen vd.xml Export Anwenderversorgungsdatei.

Nach der externen Bearbeitung wird die neue Anwenderversorgung als Rückgabe-Datei (.VSWSExterneDatenReturnKN) bei der Stadt Bern abgegeben.

Damit wird sichergestellt, dass alle Beteiligten in Ihrer Work-Suite dieselben Versionierungen haben.

Falls dies nicht möglich ist, oder sich das Ein-/Auschecken als nicht praktisch erweist, muss mit dem Status gearbeitet werden.

Heute müsste man eine Kopie von der Bestandesversion anlegen und diese von Planung auf Versand setzen.



Neu Import OIVD Import VSP Löschen Kopieren **Ändern** Bearbeiten Hilfe About

Version

essen Bereich, um danach zu gruppieren

Autobahnanschluss

Version	Beschreibung	Status	Bea
Doppelklick: Neue Knotenversion...			
5	VTU1: v06-00-00, VTU2: Anpassung Det...	Versand	11.
4	VTU1: v06-00-00, VTU2: Anpassung Det...	Bestand	05.
2	VTU1: v06-00-00, VTU2: Anpassungen ...	Planung	03.
1	VTU1: v06-00-00, VTU2: Anpassung Sta...	Planung	03.

Knotenversion ändern

Versionsdaten **Status** Steuerverfahren Geräteinformation Lage

Knoten

Name K168 Niederbottigenstrasse/Autobahnan

Kurzbezeichnung K168

Systemnummer 2

Subsystemnummer 10

Unitnummer 10168

Verkehrsrechner <ZNr> 12

Feldgerätenummer <FNr> 10168

RelKnoten 0

Version

Versionsbezeichnung → Versandt an xyz am x.y.z

Erstellername tabrju

Erstellungsdatum 11.11.2016 15:23:05

Versionsnummer 5

Länderbezeichnung

Bemerkung VTU1: v06-00-00, VTU2: Anpassung Det

1.2 VD-Server (Versorgungsdaten) und Verkehrsrechner

Der VD-Server versioniert getätigte Anwenderversorgungen und legt eine Kopie der Anwenderversorgungsdatei (vd.xml) auf dem Verkehrsrechner ab.

Auf dem VD-Server steht die Versorgungsdatei jeder erfolgreichen Versorgung zum Herunterladen zur Verfügung.

Alle Anlagen und gerade auch die neuen sollen mit der Anwenderversorgungsdatei über die Anwenderversorgungskomponente (AVK) versorgt worden sein und nicht nur durch den Hersteller.



AVK: Anwenderversorgungskomponente

Kann auf Programme@Citrix oder Verkehrsrechner separat ausgeführt werden.

Die vd.xml muss angegeben werden. Aus der Work-Suite heraus wird zuerst die vd.xml automatisch generiert.

Der VD-Server erkennt eine durch den Hersteller getätigte Versorgung ebenfalls und macht einen Eintrag „vom System generiert“. Die Versorgungsdatei steht hier allerdings nicht zum Herunterladen zur Verfügung.

Hier nehmen wir noch eine Anwenderversorgung vor, um einen sauberen Versorgungseintrag mit Datei auf VD-Server und VSR zu erhalten.

Versionsinformationen

Zurück Refresh Filter

Liste ausdrucken

Versionsdaten Versionsdateien

Kurzbezeichnung	Name	Systemnr	Subsystemnr	Unitnr	ZNr	FNr	Relknoten	Letzte Versorgung	Neuversorgung
K044	K044_150506	2	10	10044	11	10044	0	-	false

!!!

Status	Version	Aktiviert	OCIT-O Checksumme	Built-Nr.	Speicherung	Versorgungsart	Bemerkungen
<input type="checkbox"/> Bestand	02.02	2016.03.22 13:42:25	A160-5499-01EE-466B-911...	2	2016.03.22 13:45:46	zentral	
<input type="checkbox"/> Archiv	02.01		0926-C2A2-C913-9096-3F9...	1		vom System generiert	
<input type="checkbox"/> Archiv	01.02	2015.05.07 14:29:44	1130-860E-1191-87F7-D9A...	11	2015.05.07 14:32:00	zentral	
<input type="checkbox"/> Archiv	01.01		AC51-973E-9D91-DA3F-887...	10		vom System generiert	
<input type="checkbox"/> ungültig					2015.05.06 13:54:25	zentral	Reset
<input type="checkbox"/> ungültig					2015.05.06 12:45:32	zentral	Reset
<input type="checkbox"/> ungültig					2015.05.05 17:02:06	zentral	Reset
<input type="checkbox"/> ungültig					2015.05.05 16:51:05	zentral	Reset
<input type="checkbox"/> ungültig					2015.05.05 16:35:13	zentral	Reset

Hier liegen die exportierten Anwenderversorgungen auf dem Verkehrsrechner:

\\mgmts\migrationshare\JAUT\Import

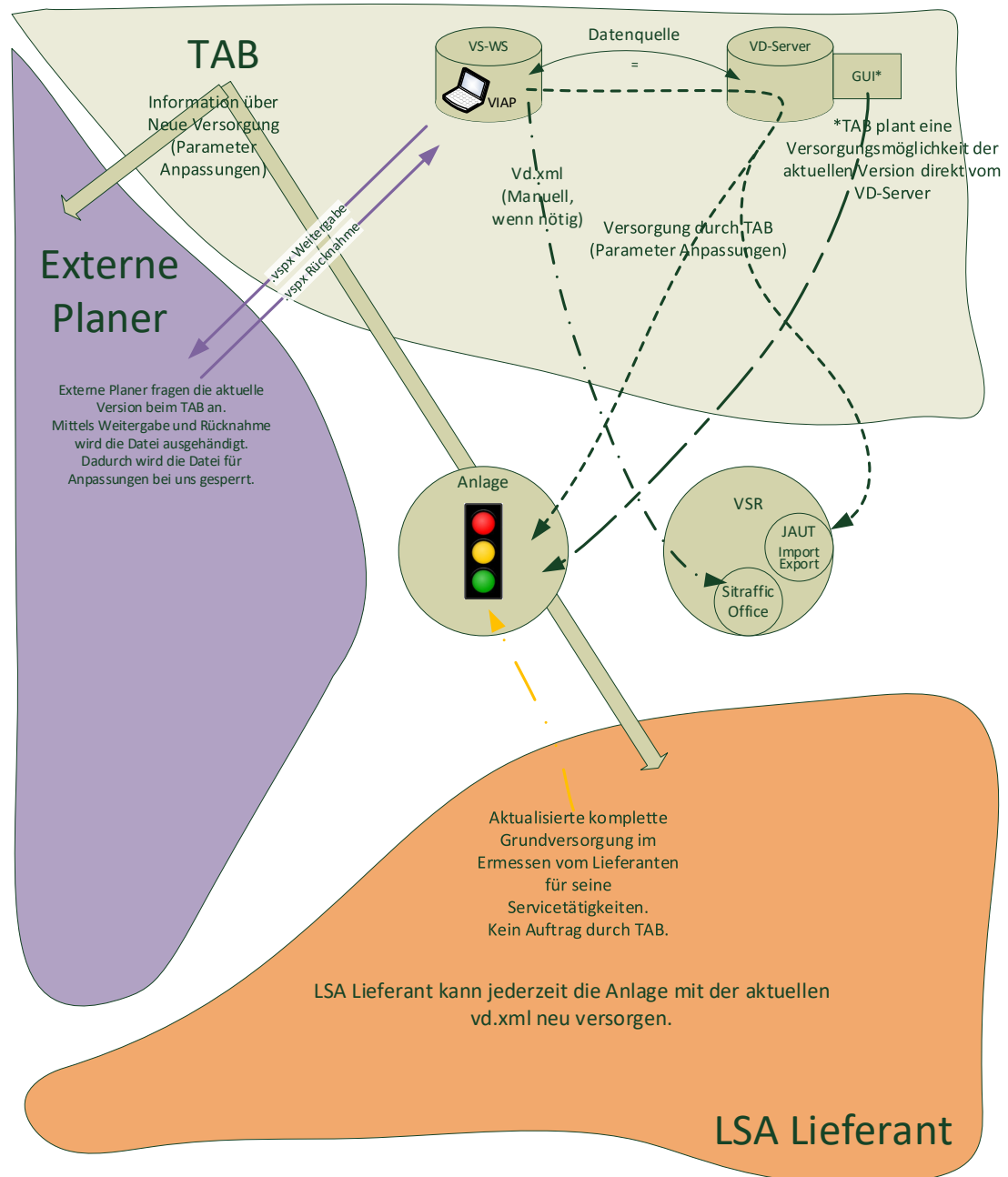
1.3 Zusammenfassung

- Datenherr ist die Stadt Bern und gibt die Anwenderversorgungen auf Anfrage oder Beauftragung heraus.
- Die Anlagen werden schlussendlich immer über den VD-Server versorgt und somit die Anwenderversorgbarkeit und die Versorgung selbst geprüft.

1.4 Funktionsdiagramm

Workflow Versorgung ^{v1.1}

Datenherr ist das TAB für Anlagen welche über den VD- Server versorgt werden können.
Bei Anpassungen durch Dritte muss die Aktuelle Versorgung beim TAB angefragt werden.
Das TAB behält sich Parameter Anpassungen vor.



2 Merkblatt Erstversorgung

Grundsätzlich macht das Ingenieurbüro oder der Lieferant die Erstversorgung. Die Stadt Bern erhält die Work-Suite Datei nach erfolgreicher Inbetriebnahme als:

[- .vsp (Work-Suite Datei Ver. 2.5.x)]

- **.vspx (Work-Suite Datei > Ver. 3.0.8)**

Vorzuziehen ist die neue Work-Suite Version, da die Stadt Bern die Daten in dieser Version hält.

Die Stadt Bern liest diese Datei in die Work-Suite CW3 ein und führt eine Anwenderversorgung durch, um die Versorgungbarkeit und die Anwenderversorgung selbst zu prüfen und einen Versionierungseintrag im VD-Server zu generieren.

3 Merkblatt Änderungsversorgung

Der Datenherr und Betreiber der Anlagen behält sich das Recht vor – in Absprache mit dem Besitzer – Änderungen selber oder durch Dritte in der Anwenderversorgung vorzunehmen und auf der Anlage zu versorgen.

Dies können Anpassungen an den Detektoren (Anmeldung auf Belegung, Zeitlückenanpassungen, ...), von Grünzeiten, an maximalen Wartezeiten etc. sein.

Wenn gewünscht, kann der Lieferant informiert und die neuste Anwenderversorgung ausgehändigt werden. Dabei ist das kein Auftrag, eine Komplettversorgung für den Störfall kostenpflichtig zu erstellen.

Im Störfall gilt dann das Merkblatt Störungsversorgung, siehe Kapitel 4.

Unter Umständen erklärt sich der Lieferant bereit, einmal jährlich innerhalb der Wartung die Anwenderversorgung in die Komplettversorgung zu übernehmen.

Bei grösseren Anpassungen ist immer der Lieferant involviert und erhält von der Stadt Bern die aktuelle Anwenderversorgung.

- Die Stadt Bern kann Änderungen an der Anwenderversorgung vornehmen.
- Nach Möglichkeit übernimmt der Lieferant innerhalb der Wartung die Anwenderversorgung in die Komplettversorgung.

4 Merkblatt Störungsversorgung

Wird ein Steuergerät wegen einer Störung vor Ort neu versorgt, erhält die Stadt Bern eine Meldung vom Lieferanten, damit die Stadt Bern wieder eine Anwenderversorgung durchführen kann. Dadurch wird ein sauberer Versionierungseintrag im VD-Server generiert.

Wegen Änderungsversorgungen kann es sein, dass die Komplettversorgung des Lieferanten des Steuergeräts nicht den letzten gültigen Stand hat.

Der Lieferant kann dies über den Verkehrsrechner auch selbständig tun.

Der VD-Server kann der Stadt Bern ebenfalls eine e-mail senden, wenn eine Versorgungsart „vom System generiert“ erkannt wird, wozu er aber heute nicht in der Lage ist.

- Die Stadt Bern muss informiert werden, wenn eine Anlage vom Lieferanten aufgrund einer Störung neu versorgt wird.

11. November 2016

Tiefbauamt der Stadt Bern

RJu